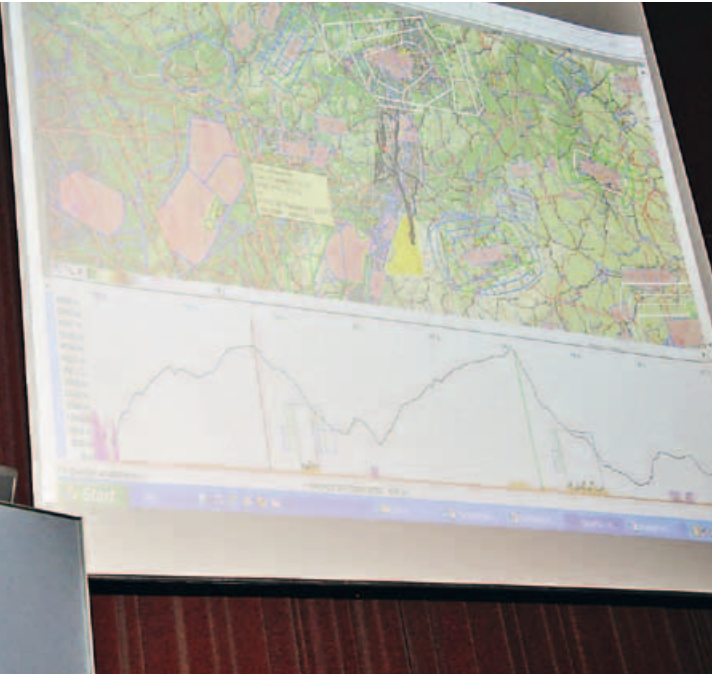


Arbeitskreis Sektoren tagte in Herrenberg

DFS-Fluglotse und Mitglied des AKS Sektoren, Helmut Montag, erläuterte den Anwesenden, was es 2011 aus Sicht der Flugsicherung zu beachten gilt



Rückblick Flugsaison 2010

Kurt Sautter, Vorsitzender des Arbeitskreis (AK) Sektoren, forderte die anwesenden Multiplikatoren auf, durch fortwährende Selbstkontrolle und Unterricht an der Basis die Vereinbarungen mit der DFS zur Erhaltung der Sektorenregelung um Stuttgart zu gewährleisten. Die Sektorenregelung, welche nun seit 2007 unverändert ist, hat sich bei den Nutzern bewährt. Unbefriedigend hingegen war die Durchführung der in 2010 wieder aufgenommenen Kontrollflüge durch die Vereine, denn nur von zwei Drittel der geplanten Flüge kam die geforderte Rückmeldung. Diese zeigten aber auch, dass es unter den Segelfliegern doch noch ab und zu ein „schwarzes Schaf“ gibt. Ob aus den Sektorenvereinen oder durchfliegende Überlandflieger – schon einer kann zuviel sein! – Sorge äußerte Sautter auch über gesichtete Verstöße von Gleitschirmpiloten insbesondere in den Sektoren Nagold sowie im Sektor Alb-Nord. Die Gleitschirmvereine sowie die Startplatzbetreiber sind hier gefordert. Auch 2011 wird es Kontrollflüge geben. Die Einteilungen sind an die Vereine per E-Mail bereits verschickt worden.

Eberhard Scheu ging auf das System der Kontrollflüge ein und forderte mit Nachdruck, dass die Kontrollflüge

elementarer Bestandteil der Vereinbarung mit der Flugsicherung sind und sich nach dem Motto Selbstkontrolle vor Fremdkontrolle richten. Er verwies auf die umfangreichen Unterlagen zur Durchführung der Kontrollflüge wie Funksprechbeispiel und „Checkliste fürs Kniebrett“. Diese sind auf der Website des BWLV im Download Bereich verfügbar.

Hansjörg Jung „Westbankbeauftragter“ des AK Sektoren erläuterte die Details der Fallschirmsprungzone Calw. (siehe Kasten). Der Sprungkalender der Fallschirmsportspringer ist auf der Homepage des BWLV ebenfalls im



Auch in diesem Jahr war der Informationsabend des Arbeitskreises Sektoren in Herrenberg gut besucht

Die mit 165 Segelfliegern aus 48 Vereinen gut besuchte Veranstaltung des Arbeitskreises Sektoren, diente zur Flugsicherheits-Information zum Saisonbeginn.

Download-Bereich verfügbar. Unbefriedigend ist, dass das Militär in Calw keine Sprungzeiten veröffentlicht.

Helmut Montag, DFS Niederlassung Stuttgart, erläuterte die Änderungen im süddeutschen Luftraum. Positiv: An der Stuttgarter Sektorenregelung ändert sich in 2011 nichts. Sofern die in 2010 eingerichtete Standardstrecke Hornberg-Süßen nicht besser genutzt wird, entfällt diese zum Jahresende, so Montag. Memmingen bekommt eine TMZ, welche den Segelflugverkehr in Richtung Alpen ohne Transponder künftig erschwert. Zuständig für Freigaben, sofern kein Transponder an Bord ist, wäre München Information 126,950 MHz. Bei Manching wird unterdessen von der Bundeswehr ein Sperrgebiet, das sogenannte UAV - Unmanned Area Vehicle – eingerichtet, indem Drohnen mit 37 Meter Spannweite erprobt werden. Größere Änderungen gibt es auch beim Luftraum Charly in Frankfurt durch die vierte Start- und Landebahn. Die neue Luftraumstruktur gilt grundsätzlich ab 10. März. Diese ist in die neuen ICAO-Karten eingearbeitet, welche an Bord grundsätzlich mitzuführen sind. Nach Mannheim erfolgen alle IFR-Anflüge in Richtung Westen. Im Bereich Mosbach sind die anfliegenden Maschinen in FL 70, so dass Segelflieger im Odenwald gut beraten sind, Wolkenabstände einzuhalten, welche ja grundsätzlich auch andernorts vorgeschrieben sind.

Wellenflüge im Rheintal

Die Wellenflüge im Rheintal am 5. Februar bei Westwind am Pfälzer Wald bescherten einigen Segelfliegern mit

Transponder Höhen von bis zu 7.000 Meter. Daraus entstand der Wunsch an den BWLV nach Einrichtung eines Wellenfluggebietes, ähnlich dem im Schwarzwald, welches bei Bedarf aktiviert werden kann. Helmut Montag erläuterte die Luftraumsituation an den Wellenflugtagen aus Sicht der Flugsicherung. Er demonstrierte anschaulich anhand von Radarstandbildern von Anfang Februar, dass nur mit Transponder eine individuelle Freigabe zu erwarten ist. Die Einrichtung eines generellen Wellenfluggebietes „Pfälzer Wald“ blockiert Lufträume von und nach Frankfurt, die dann dem gewerblichen Verkehr temporär entzogen werden. Der Ausschuss „Unterer Luftraum“ wird die Möglichkeiten mit der DFS dennoch abklären.

Martin Hofmann, Mitglied der deutschen Nationalmannschaft Segelflug, erläuterte in seinem Bild- und Filmvortrag von der Segelflug-WM aus Finnland die besondere Anspannung im Wettbewerb, wo es gilt, in drei Minuten alles zu geben, was zuvor mental und im Training einstudiert wurde.

Eine gute und unfallfreie Saison wünschte Kurt Sautter zum Ende des Abends allen unter Beachtung der erteilten „Flugverkehrskontrollfreigaben“, so die offizielle Bezeichnung unserer Freigaben in den Sektoren.

Weiterführende Informationen zu den Sektorenregelungen für Luftsportler die Vereine finden Sie unter www.bwlv.de/service/segelflugsektorenstuttgart/downloads.html

*Text: Hansjörg Jung und Kurt Sautter
Fotos: Hansjörg Jung*

Informationen zur Fallschirmsprung- Absetzzone Calw

(Stand: März 2011)

Die Sprungtermine können dem Sprungkalender, der ständig aktualisiert wird, auf der Homepage des FSC entnommen werden. Es wurde ein Link von der BWLV-Homepage zur Website des FSC eingerichtet. Außerdem wurde der Kalender den Flugsportvereinen auf der Westbank per E-Mail zugestellt. Grundsätzlich geht der Kalender von einem 14-tägigen Sprungbetrieb am Wochenende aus. Wenn es das Wetter zulässt, wird am Freitag-Nachmittag gegen 14:00 Uhr begonnen. Die Platzfrequenz, auf der die Bodenstation während des gesamten Springens zu erreichen ist, lautet CALW-INFO: 126.725 Mhz. Die Bodenstation ist in ständigem Kontakt mit dem Absetzflugzeug.

Weitere Daten zur Information und Weitergabe:

- | | |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Platzfrequenz: | Flugleiter Calw 126,725 |
| 2. Koordinaten: | 048° 42'35" NORD, 008°47'06" OST |
| 3. Absetzhöhe: | Zumeist FL 150 |
| 4. Absetzmaschine: | In der Regel Pilatus Porter D-FSKY oder D-FLAC |
| 5. Notam: | Es besteht ein Dauer-Notam an allen Wochenenden von Freitag-Nachmittag bis Sonntagabend. Sprungwochen werden separat veröffentlicht. |
| 6. Tel. am Platz: | 0171 / 5468650 |
| 7. Homepage: | www.fsc-calw.de |
| 8. Mail: | info@fsc-calw.de |
| 9. Kontakte FSC Calw: | 1. Vorsitzender Daniel Theobald
0172 / 7106264 oder d.theobald@fsc-calw.de
2. Vorsitzender Hans Grüsy
0160 / 96440390 oder h.gruesy@fsc-calw.de
Geschäftsführer Ingo Huy
0173 / 9693311 oder ingo@fsc-calw.de |
| 10. Betriebszeiten: | Siehe Betriebsdatenblatt und Kalender 2011 |

Die Absetzvorgänge finden in rund 1,5 NM um diese Koordinaten herum statt, je nach Windrichtung. Die übliche Absetzhöhe beträgt 3.500 – 4.000 Meter über Grund, d.h. FL 120 – 150. Bei der Schülerausbildung kann in einzelnen Fällen auch FL 100 benutzt werden.

Der militärische Sprungbetrieb findet, außer beispielsweise bei einer Großübung, unter der Woche statt. **Die genauen Termine werden nicht bekanntgegeben.**

– Anzeige –

**Berblinger
Flugwettbewerb**

Fr, 15. April 2011
AERO Messe / Flugplatz Friedrichshafen

Flugzeuge aus aller Welt mit innovativen umwelt- und ressourcenschonenden Neuentwicklungen präsentieren sich live dem Publikum.

**Siegerehrung zum Berblinger
Flugwettbewerb**

So, 17. April 2011, 11 Uhr
Rathaus Ulm

**Ausstellung
ABHEBEN – die Vision vom Fliegen
mit Begleitprogramm**

Fr, 6. Mai – So, 13. November 2011
Stadthaus Ulm

Eine Ausstellung über Visionen und Emotionen, über Pioniere und Träumer, über das Abheben und das Landen, das Abstürzen und das Weiterfliegen, über Treibstoff und über die Zukunft des Fliegens. Mit vielen Medien und interaktiven Elementen. Eintritt frei!

Informationen zum Jubiläumsprogramm unter
www.berblinger.ulm.de

**Berblinger
Jubiläumsjahr
2011 Ulm**

Stadt Ulm

